

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Juli 2003 bis Juli 2004

Jahreshauptversammlung 3.7.2004

Als 1. Vorsitzender berichte ich über die Aktivitäten des Vereins „Absolventen der Bamberger Soziologie“ seit der letzten Jahreshauptversammlung. Die allgemeinen Vereinstätigkeiten umfassten:

- *Mitgliederwerbung:* Den Diplomzeugnissen wurde ein Informationsschreiben und ein Beitrittsformular des Vereins beigelegt. Der Verein hat zur Zeit 53 ordentliche und 5 fördernde Mitglieder; ein Plus von 5 Personen gegenüber der letzten Jahreshauptversammlung. Jens Fuderholz hat ein Konzept skizziert, um verstärkt Unternehmen als Fördermitglieder zu gewinnen. Allerdings ist bisher noch kein Anschreiben an Unternehmen erfolgt
- *Mitarbeit in der universitären Alumni-Arbeit:* Seit Ende 2002 gibt es einen hauptamtlichen Alumni-Betreuer der Universität Bamberg. Für den ABS e.V. nehme ich an den regelmässigen Koordinationstreffen teil und halte den Kontakt zur Universitätsverwaltung. Der Verein wurde so auch in die Planungen des ersten universitätsweiten Alumni-Treffens eingebunden.
- *Kurz- und mittelfristige Planungen* wurden im Vorstand per E-Mail oder durch gelegentliche Treffen von Detlev Lück und mir vorgenommen.

Aufgabe des Vereins ist, die Qualität des Studienganges Diplom-Soziologie in Forschung und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen des Studienganges untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen. Dazu haben wir folgende Maßnahmen ergriffen bzw. finanziell gefördert:

1. *Bamberger Salon:* Das Ziel, nach der gelungenen Auftaktveranstaltung im Herbst 2002 weitere Veranstaltungen folgen zu lassen, konnte leider nicht erreicht werden. Die Idee, verstärkt Studierende in die Organisation einzubinden und so auch Qualifikationen zu fördern, brachte keinen Erfolg: ein Student war zwar zur Organisation eines Treffens bereit, mußte dann aber wegen seiner Prüfungsvorbereitungen die Aufgabe wieder zurückgeben. Es bleibt zu klären, in welcher Form der Bamberger Salon weiter fortgeführt werden kann.
2. *Berufseinstiege-Diskussion:* Im letzten Jahr fanden erneut zwei Berufseinstiege-Diskussionen statt (am 5.12.2003 und am 2.7.2004), bei denen jeweils vier Absolventen unterschiedlicher Schwerpunkte den Studierenden Rede und Antwort standen. Beide Termine wurden mit einem Alumni-Wochenende verbunden.
3. *Kooperation mit Politologen:* Am 24.11.2003 fand eine Diskussionsveranstaltung des Alumnivereins der Bamberger Politikwissenschaften (BAD e.V.) zum Thema „Networking“ statt, zu der ABS und BAD gemeinsam eingeladen hatten. Die Kooperation zwischen beiden Gruppen soll in den nächsten Semestern durch weitere gemeinsame Veranstaltungen fortgeführt werden.

4. *Methodenfortbildung:* Am 2.7.2004 fand erstmals eine Methodenfortbildung für ABS-Mitglieder statt, die Detlev Lück organisiert hat. Dr. Tanja Mühling (IFB Bamberg) vermittelte als Referentin den insgesamt fünf Teilnehmern eine Auffrischung der SPSS-Kenntnisse.
5. *Förderung von Lehrveranstaltungen:* Auf Antrag von Nina Baur übernahm der Verein die Kosten für zwei Diktiergeräte, die im Praxisseminar „Träger des Wohlfahrtsstaates“ sowie in weiteren praxisorientierten Lehrveranstaltungen zum Einsatz kommen .

Viele Vereinsmitglieder unterstützen die Aktivitäten durch ihren Jahresbeitrag, können sich aber aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen nicht selber engagieren. Es hat sich gezeigt, dass ein Bamberger „Kernteam“ nötig ist, um Veranstaltungen auf kurzen Wegen vorbereiten zu können. Da in den nächsten Jahren möglicherweise einige der bisher aktiven Personen nicht mehr in Bamberg leben werden, wird es aus Sicht des Vorstands im nächsten Jahr besonders darauf ankommen, neue aktive Mitglieder zu gewinnen, die mittelfristig auch Vorstandsaufgaben übernehmen können. Dazu werden wir einige Studierende ansprechen, die ihr Studium in 2004 abschließen. Wir freuen uns aber auch über jedes weitere Mitglied, das sich im Kleinen oder Großen für den Verein engagiert.

Bamberg, 3.7.2004

Jan Schmidt
(1. Vorsitzender)